

Erfahrungsbericht über den Aufenthalt an der Partneruniversität

Bitte erstellen Sie den Erfahrungsbericht (max. 2 Seiten) in Deutsch in ganzen Sätzen (keine Stichwörter).

Mobilitätsprogramm	SEMP (Erasmus)
Partneruniversität	Bournemouth University
Semester	FS 2016
Besuchtes Studienfach	International Economics and Finance, MA
Name und E-Mail fakultativ	Sara Tschopp, sara.tschopp@stud.unilu.ch

Gesamteindruck Mobilitätsaufenthalt bitte kurz in 4-5 Sätzen beschreiben	Das Erasmussemester in Bournemouth hat mir sehr gut gefallen. Die Universität hat unglaublich viele internationale Studenten aus der ganzen Welt, es fällt deshalb auch nicht schwer neue Kontakte zu knüpfen, schliesslich sitzen alle im selben Boot. Genau dieses Internationale macht das Leben und Studieren auch so spannend. Für die Wirtschaftsstudenten gibt es ein eigenes Gebäude, wodurch alles relativ familiär wirkt. Die Professoren trifft man auch mal zufällig beim Kaffee trinken und die Anlaufstelle bei Problemen ist auch nur ein paar Schritte entfernt.
Einreise / Ankunft Einreiseformalitäten, Visum	Die Einreise ist ziemlich einfach, da man als Schweizer kein Visum benötigt.
Zimmersuche / Wohnen Hilfreiche Kontaktdaten	Die Zimmersuche hat sich für mich am Anfang als sehr schwierig herausgestellt. Es gibt zwar viele Studentenwohnheime, aber die meisten bieten nur Jahresverträge an. Auf der Homepage der Universität sind die verschiedenen Studentenwohnheime aufgelistet, am besten einfach alle einzeln anschreiben und erwähnen, dass man Erasmusstudent und nur für ein Semester da ist. Dann braucht es ganz viel Geduld, denn die Zimmer werden erst etwa 1,5 Monate vor dem Semesterstart vergeben. Wer nicht so lange warten will, kann auf der Facebook Page „BU Find a Housemate“ die Besucherbeiträge durchstöbern, es gibt immer Leute die Mitbewohner suchen oder auch solche die ihr Zimmer im Studentenwohnheim früher als geplant verlassen und daher jemanden suchen der den Vertrag übernimmt.
Öffentliche Verkehrsmittel Bahn, Bus, Erreichbarkeit Uni	Die meisten Studentenwohnheime liegen in Bournemouth selber und daher in Laufweite zum Lansdowne Campus an welchem alle Wirtschaftsvorlesungen stattfinden. Falls man etwas weiter weg wohnt fahren aber auch alle paar Minuten Busse. Im Grossen und Ganzen ist aber eigentlich alles zu Fuss erreichbar.
Vorbereitung Studium Kursanmeldungsprozedere, Sprach- u. Studiennachweise	Die Anmeldung ist relativ aufwendig und braucht auch einen Sprachnachweis. Falls die Englisch Note aus dem Maturazeugnis nicht ausreicht, stellt die Universität Luzern nach Überprüfung der Sprachfähigkeiten einen Sprachnachweis aus, der von der Bournemouth University akzeptiert wird.
Infos Universität Lage, Grösse, Infrastruktur	Die Bournemouth University ist auf zwei verschiedene Campus verteilt. Der Hauptcampus, der Talbot Campus ist ziemlich gross und modern eingerichtet. Es gibt einen eigenen Universitätsbus, der aus der Stadt an diesen etwas ausserhalb gelegenen Campus fährt. Der zweite Campus, der Lansdowne Campus befindet sich direkt in der Stadt und ist dort auf verschiedene Gebäude verteilt, die aber alle schnell zu Fuss zu erreichen sind.
Sprachkurse an der Universität besucht Kursinhalt, Nutzen	Wenn man will, kann man Sprachkurse besuchen oder auch online Programme benutzen, um neue Sprachen zu lernen. Neben Englisch werden zahlreiche weitere Sprachen angeboten. Wer sich bei schriftlichen Arbeiten unsicher ist wegen der Sprache, kann

	Auszüge aus seiner Arbeit bei den zugewiesenen Betreuern vorbei bringen und analysieren lassen.
Studieren an der Universität Kursinhalte, Anrechnungen, Prüfungen	Das Studieren an dieser Universität macht sehr viel Spass. Die Vorlesungen und Seminare sind spannend und diskussionsreich. Pro Kurs gibt es 10 ECTS wofür man einige Arbeiten schreiben und zum Teil auch eine Prüfung ablegen muss.
Betreuung an der Universität Mobilitätsstelle, International Relations Office, Studienberater, Mentoren, Studierendenkontakte	Alle Mitarbeiter an der Universität sind sehr hilfsbereit und können jederzeit kontaktiert werden. Mentoren gibt es keine, das ist aber auch nicht nötig, es gibt eine Einführungswoche in der sehr vieles erklärt wird und die verschiedenen Ansprechpersonen vorgestellt werden. Am ersten Tag gibt es eine eigene Einführung für Erasmusstudenten welche sich mit dem Programm des Studienganges überschneidet. Wenn möglich sollte man fragen ob man am Programm für die Erasmusstudenten teilnehmen kann, nachher ist es nämlich sehr schwierig jemals andere Erasmusstudenten kennen zu lernen, denn es gibt ansonsten keine spezifischen Programme für die Erasmusstudenten. Da es aber allgemein sehr viele internationale Studenten aus der ganzen Welt an der Universität hat, fällt es leicht Kontakte mit anderen Studenten zu knüpfen.
Kostenplanung Lebenskosten, Studienmaterial, Geldüberweisungen	Die Mietkosten sind in etwa mit denen in der Schweiz vergleichbar. Lebensmittel und auch Restaurantbesuche sind günstiger als in der Schweiz. Ein englisches Konto ist nicht nötig, Kreditkarten und Debitkarten aus der Schweiz funktionieren überall in England.
Leben / Freizeit Treffpunkte, Sport, Kultur	Rund um Bournemouth gibt es einiges zu entdecken. Wer die Möglichkeit hat, sollte sich einmal ein Mietauto gönnen und einige Sehenswürdigkeiten ausserhalb erkunden. Abends läuft immer etwas. Die zahlreichen Bars und Clubs sind jeden Tag gut besucht. Die Universität hat auch ein eigenes Lokal, indem jede Woche Studentenpartys stattfinden. Wer sich gerne sportlich betätigen will hat zahlreiche Möglichkeiten. Am Talbot Campus gibt es zahlreiche Kurse die besucht werden können und auch ein Fitnesscenter.
Vergleich Universitäten Was ist besser/schlechter an der Partneruniversität als an der Universität Luzern	Der Kontakt mit den Professoren ist viel enger als in Luzern. Sie sind jederzeit ansprechbar in ihren Büros und gehen auch ausserhalb der Vorlesung auf die Studenten zu und fragen wie es läuft. Dafür sind die Computer in den Vorlesungssälen zum Teil sehr langsam und nicht wirklich auf dem neusten Stand. Etwas Schade ist auch, dass es für die Erasmusstudenten keine organisierten Aktivitäten und Ausflüge gibt.
Gründe Aus welchen Gründen strebten Sie einen Mobilitätsaufenthalt im Ausland an?	Ich habe mich vor allem für ein Erasmussemester entschieden, um etwas Neues zu sehen, neue Menschen kennen zu lernen und einmal in einem anderen Land wirklich zu leben und nicht nur Ferien zu machen. Natürlich war auch das Verbessern der Sprache ein wichtiger Grund.
Dauer Halten Sie rückblickend die Dauer Ihres Mobilitätsaufenthaltes für	<input checked="" type="checkbox"/> zu kurz <input type="checkbox"/> zu lang <input type="checkbox"/> genau richtig